

# Arbeiterkampf

Kommunistisches Organ für den Bezirk Halle-Merseburg

Der rote Stern

Halle, Dienstag, 24. Mai 1932

12. Jahrgang Nr. 119

## rote Einheitsfront gegen die Preußen-Reaktion!

Die Kommunistische Partei zeigt den Weg zur Verhinderung einer Nazi-Regierung

### Arbeiter und Arbeiterinnen! Werktätige in Stadt und Land!

Das Ergebnis der prähistorischen Landtagswahlen spiegelt die Verhängnisvolle Rolle des Klassenkampfes in Deutschland wieder, kämpft nicht durch Parlamentarismen...

Massen zu schüren und der offenen faschistischen Diktatur den Weg zu bahnen. Nur die Kommunistische Partei führt die Massen zum antifaschistischen Kampf...

### rote Einheitsfront aller Werktätigen.

Nur allein die KPD führt den Kampf der proletarischen Massen gegen den Faschismus. Sie allein wird die Massen, die heute noch aus Verzweiflung über ihr Elend...

### Die Sozialdemokratie

sucht erneut die Massen zu betrügen und sie von der Notwendigkeit des außerparlamentarischen Massenkampfes abzublenken. Sie ver-

### 29. Mai Großwerbetag für 'Klassenkampf'

Alles tritt an zur roten Mobilmachung im Zeichen der Werbung für die kommunistische Presse. Alle Funktionäre der Partei und der Massenorganisationen, alle Genossinnen und Genossen entfallen die größte Aktivität...

Trach den Massen, daß durch die Hindenburgwahl der Faschismus gesiegt werde. Jetzt muß sie zeigen, daß das eine Lüge war, jetzt erlöst sie in froher Demagogie...

Die SPD will verhindern, daß sie durch ihre Politik der Massenablenkung und Häufelchenbildung, durch die Zersplitterung der Weimarer-Regierung...

Unter dem Druck ihrer proletarischen Anhänger versucht die Sozialdemokratie den Faschismus zu vermeiden...

### größte Hindernis für jeden Massenkampf gegen den Hitler-Faschismus.

darstellt, während die Führer des Reichsbanners und der 'Ehrenfront' sich offen zum Verzicht auf jeden aktiven Kampf bekannt haben. So will die Sozialdemokratie vor den Massen...

## rascheres Anwachsen der Streitwelle

Parlamentarischer Kampf für die Forderungen der KPD-Fraktion im Preußen-Landtag

Die nachmittags beschlossenen die Pflichtarbeiter von Düben (Unterhavel) (Hinterhavel), Ischold in den Streit zu treten...

die bei der Belagerung erfolgten Polizeieinheiten geschlossen in den Streit getreten.

### Landarbeiter im Streit

Schlesische Wanderarbeiterinnen geben den Auftakt zu den Landarbeiterkämpfen

(Eig. Meld.) Halle, 24. Mai. Heute morgen ist ein Teil der Biegehallen des Rittergutes Kuchhof in Halle-Süd in den Streit getreten. Es handelt sich um oberhessische Wander-Arbeiterinnen...

Als die Landarbeiterinnen heute morgen erklärten, daß sie die Arbeit nicht aufnehmen, solange ihre Forderungen nicht erfüllt sind, wurden sie von dem Junker Kuchhof, der sich vorher erst Mut angefaßt hatte...

1. Nachzahlung des bis jetzt zu wenig ausgezahlten Lohnes von 17 auf 19 Pfennig, weil es im Vertrag festgelegt ist.
2. Nachzahlung der als Kaution einbehaltenen Abzüge und Einstellung derselben!
3. Genaue Einhaltung und Herausgabe des im Vertrag festgelegten Depots (Kontingent von 5% auf 7 Pfennig), Verrechnung von Vorkosten, anstatt der Magermiete, getreter Abrechnung für den Büchsenzettel, nicht immer Erbsen und Reis.
4. Volle Lohnauszahlung für die Arbeitszeit in der Aude, auf der Sonn- und Feiertage, wie es der Vertrag vorseht.
5. Sofortige Herausgabe des extra abgeschlossenen Vertrages über Arbeitsbedingungen, Unterfruchtum usw.
6. Sofortige Desinfektion der Schlafkammern gegen das Angericht.

Der hiesigen Biegehallen auf dem Gute erwähnt die Pflicht, durch Erfüllung ihrer eigenen Forderungen die Streitkraft zu erweitern! Alle Landarbeiter im Bezirk müssen den Kampf gegen Conrath und Junkerhofflich unterstützen!

Die KPD hat eine vom Finanzkapital gesteuerte parlamentarische Organisation, um demits das System der Unterdrückung vor dem Volkstum der

(Schleien) haben die Wohlfahrtsverbände den Kampf der Unterhaveler erfolgreich abgemehrt. Die Erwerbslosen sind in ihrer Mehrheit für ihre Forderungen und erreichten so die Unterhaveler-Organisation.

Die KPD demonstrierte Erwerbslose gegen den Kampf der Unterhaveler. Die Demonstranten wiesen auf ihre Forderungen hin. Zwei Arbeiterkommandos aus den angrenzenden Arbeiter vor.

Die KPD hat die Pflichtarbeiter von Dengerich im Kreise Teden (Havel) haben sich jetzt nach die Pflichtarbeiter von Dengerich, so daß jetzt im Landkreis Tedenburg die Pflichtarbeiter im Kampf gegen die meiste Beschäftigten-Organisation stehen.

Die KPD hat gemeldet wird, kam es auch dort um die Unterhaveler-Organisationen von Erwerbslosen vor dem Kampf der Unterhaveler. Die Demonstranten wiesen auf ihre Forderungen hin. Zwei Arbeiterkommandos aus den angrenzenden Arbeiter vor.

Die KPD hat die Landgemeinde Eutin bei Lübeck belagert, weil man ihnen gelagt hatte, es sei kein Kampf der Unterhaveler da. Sie jagen von dem Kampf der Unterhaveler. Die Demonstranten wiesen auf ihre Forderungen hin. Zwei Arbeiterkommandos aus den angrenzenden Arbeiter vor.

Willen der amer... gerichtet werden... zwei dieser Neg... hlt von Kundge... Frau Ada Wri...

Ihrer Taktik gegenüber der arbeitervölkischen Politik der SPD nicht das allgeringste ändern.

Die gegen das proletarische gerichtete Politik der SPD, ihre Rolle als die soziale Hauptstütze der Bourgeoisie und ihr Verbrechen an der Arbeitervolk sind der SPD unmöglich, Verhandlungen mit der Sozialdemokratie über die parlamentarischen Bestimmungen zu treffen, aber gar irgendwelche Kompromisse mit der SPD zu schließen. Selbst dort, wo sich bei Wahlen eine Mehrheit von Kommunisten und Sozialdemokraten in den Parlamenten ergibt, wie in Berlin, Hamburg, Bremen und anderen Orten, und wo die Kommunisten auf Grund der Billigung der Sozialdemokratie aufzufordern, unter Ausschaltung der bürgerlichen Parteien gemeinsam die parlamentarischen Körperlichkeiten zu befehlen, haben die Sozialdemokraten diese Vorschläge abgelehnt und unter Ausschaltung der SPD gemeinsam mit allen bürgerlichen Parteien die Reichung vorgenommen.

Die SPD wird deshalb bei den Präsidentschaftswahlen im Preussischen Landtag ihre eigenen Kandidaten aufstellen und für sie stimmen. Die SPD wird im Landtag die Sozialdemokratie und die mit ihr verbündete Zentrumspartei vor die Entscheidung stellen, ob sie durch Diktation oder durch andere parlamentarische Mittel die Nationalsozialisten an der Regierung übernahmen hindern wollen.

Die SPD wird diesen Kampf gegen den Regierungsantritt des Hitlerfaschismus nicht nur im Parlament, sondern auch außerhalb des Parlaments mit aller Entschiedenheit führen.

Sie ruft die Massen auf, mit dem schärfsten Widerstand und eifrigem Kampfeinsatz auf jeden Versuch der Bildung einer Hitler-Regierung zu antworten. Die SPD brandmarkt die Vorkämpfer der sozialdemokratischen Führer, die Räte an die Regierungsmacht heranzulassen als eine verbrüderliche Hilfeleistung bei der Vorbereitung der offenen faschistischen Diktatur.

### Sozialdemokratische Arbeiter, Werttätige!

Wir sind überzeugt, daß ihr euch von dem betrügerischen Geschrei der SPD-Führer nicht von der Erkenntnis abhalten lassen werdet, daß nur im gemeinsamen Kampf mit uns der Faschismus geschlagen werden kann. Wir haben euch bereits das Angebot gemacht, mit uns gemeinsam den Kampf gegen den Lohn- und Unterdrückungsabbau aufzunehmen.

Wir erneuern dieses Angebot zum gemeinsamen Massenkampf gegen den Faschismus, gegen das Versäler Raubsystem und die imperialistischen Kriegsverbrechen.

- Die Kommunisten werden im Landtag für folgende zentrale Forderungen den Kampf führen:
1. Gegen jeden Lohn- und Gehaltsabbau, für Rückgängigmachung aller erfolgten Lohn- und Gehaltskürzungen.
2. Gegen jeden Unterdrückungsabbau, für Ausbau der Sozialversicherung.
3. Für Bereitstellung von Mitteln zur Arbeitsbeschaffung für die Erwerbslosen und ihre Beibehaltung zu vollen Tariflöhnen.
4. Für Herabsetzung der Arbeitszeit auf 40 Stunden in der Woche bei vollem Lohnausgleich.
5. Für Aufhebung aller Zwangsmaßnahmen.
6. Für Aufhebung aller Verbote von proletarischen Organisationen und Beendigung zur Einschränkung oder Aufhebung des Demonstrationen- und Versammlungsrechtes.
7. Für die Freilassung aller proletarischen politischen Geiseln.
8. Für Einstellung aller Forderungen aus Grund des Hungersplans und der Dames-Anleihen.
9. Für Einstellung aller Forderungen an die ehemaligen Füllhändler und Konfessionen ihres Beifalles.
10. Für Aufhebung der kirchlichen Kontrolle.

Bei dem Kampf um diese Forderungen wird sich erneut verdeutlichen, daß die Sozialdemokraten im Landtag nicht diese Forderungen unterstützen, sondern, wie schon bisher, sie ablehnen und sich damit an die Seite aller Klassenfeinde des Proletariats stellen.

Neue Arbeiterordnungen mit ungeheuren Belastungen der Massen stehen bevor. Neues Geld, neue Unterdrückung durch das verwerfliche Volk. Die Hungerpolitik des Kapitalismus, die Sklavensklaverei der Verfallenen Räuber soll verhängt auf die Schultern der arbeitenden Massen Deutschlands niederfallen. Schon werden von der Generalkommission die

### Vorbereitungen zur Militärdiktatur

getroffen, um jeden Widerstand der Werttätigen gegen die Kapitalisten, ihre proletarischen Klassenkampf gegen Not und Hunger, jede Massenmobilisierung gegen den imperialistischen Krieg, jeden Freiheitskampf des arbeitenden Volkes mit düsterer Gewalt niederzuwerfen.

### Die Brandfackel des imperialistischen Krieges

bedroht unser sozialistisches Vaterland, die Sowjetunion. Die deutsche Bourgeoisie perfidiert darauf, in der Kriegsfremde der Amerikaner an dem blutigen und schmutzigen Geschäft eines neuen Weltkrieges teilhaben zu können. Angesichts der chauvinistischen Welle über Deutschland, mit deren Hilfe die deutsche Bourgeoisie die Massen erte zu führen und zum Klassenkampf gegen das kapitalistische System abulenken verliert, angesichts des schicksalhaften Todes, angesichts der imperialistischen Kriegsgeschichte, angesichts des unerträglichen Elends der Millionen erzieht wir Kommunisten den Werttätigen in Stadt und Land zu:

- Schließt euch zusammen zur roten Einheitsfront gegen Hunger und Faschismus!
Formiert die einheitsfrontige Kampffront zur Beibehaltung eurer Lebensinteressen!
Formiert, Schulter an Schulter, die rote Einheitsfront für Streik und Massenaktionen der Betriebsarbeiter, der Angestellten und Erwerbslosen!
Schließt die rote Einheitsfront zum Massenwiderstand gegen die Notverordnungsdictatur in Stadt und Land!
Schließt der Massenelbsthilfe in den Betrieben, an den Stempelstellen und in den Wohngebieten gegen den faschistischen Terror!
Schließt die rote Einheitsfront zum außerparlamentarischen Massenkampf gegen jeden Schritt der Machübernahme durch den Hitlerfaschismus!
Schließt die rote Einheitsfront in den Kampf um den revolutionären Ausweg aus der Krise, für den Sieg der Arbeiterklasse, für den Sieg des Sozialismus!

### Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Deutschlands

### Fraktion der Kommunistischen Partei Deutschlands im Preussischen Landtag

### Hötkermann-Bürokratie im Reichsbanner für Arbeitsdienst

# 60 Leipziger Reichsbanner-Proleten verhaften glieder-Verammlung mit „Rot Front“-Anführer

Leipzig, 21. Mai. (Sig. Weibung.)

Der Bundesführer des Reichsbanners, Hötkermann, gab vorgestern auf der Konferenz des Genes Hamburg-Bremens-Nord-Bezirks bekannt, daß sich die Reichsbannerführung mit allen zu Gebote stehenden Mitteln für die Arbeitsdienstplicht einsetzen wird.

Anders denken die Leipziger Reichsbanner-Arbeiter. Gestern abend war im „Goldenen Stern“ in Leipzig-Wähing eine Mitgliederversammlung des Reichsbanners angelegt. Der Vorsitzende gab keine Tagesordnung bekannt, man wollte dem Referenten einen beliebigen Vortrag halten lassen. Hier setzte bereits ein Sturm der Entrüstung ein, der über große Teile der versammelten Reichsbanner-Proleten ver-

langte, daß sofort die Geschäftsordnung ausgearbeitet sollte. Die zweite Punkt sollte zur Beratung der Vorträge einzelner Abteilungen, in dem Reichsbanner werden, die sich inhaltlich mit aller Schärfe von der Reichsbannerbürokratie befürwortete Politik richteten.

Darauf gab der Vorsitzende bekannt, man das nicht machen könne, weil die jungen Kameraden zeitig nach Hause gehen müßten (Gelächter und Protest).

Weiter teilte der Vorsitzende mit, daß es unzulässig wäre, im Reichsbanner, Resolutionen gegen den Bundesvorstand zu fassen.

Darauf legte ein angeblicher Tumult ein und die Reichsbanner-Proleten (meist über die Verammlungsbesucher) verließen unter lauten Protesten und einem Schrei „Rot Front“ die Versammlungsstraße der Straße disziplinierten die Reichsbanner-Arbeiter, deren Gefallen, die zufällig am jenseitigen Hilfe-Versammlung im „Goldenen Stern“ hatten, um unseren Gefallen ganz klar zu erkennen, daß sie jetzt eingeführten Verengungsmaßnahmen politisch keine Vorschriften von ihrer Bundesleitung haben.

### Verboten! Verboten!

(Sig. Draht.) Kostof, 23. Mai.

Die kommunistische Zeitung für Westfalen, „Volkswacht“, wurde heute auf drei Wochen bis einschließlich 12. Juni verboten. Das Verbot wird begründet mit einer angeblichen Beleidigung städtischer Einrichtungen, die in einem Artikel über eine evangelische Mission erfolgt wird. Außerdem wird der antisozialistische Ruf der Kampfbünde als Verbotgrund angegeben.

# Noch immer Belagerungszustand in Waltershausen

36 1/2 Monate Kerker für Hungerdemonstranten — „Börsliche Zeitung“ trägt die Polizei

(Sig. Draht.) Götting, 23. Mai.

Dor dem Schöffengericht in Götting wurden heute 8 Arbeiter aus Waltershausen wegen Teilnahme an dem verbotenen Demonstrationstag zu insgesamt 36 1/2 Monaten Gefängnis verurteilt. In der Urteilsbegründung wurden die Maßnahmen der Polizei ausdrücklich in Schutz genommen. Was das bedeutet, kann man aus der bürgerlichen „Waltershäuser Zeitung“ ersehen, die ugehen muß, daß die Polizei ohne jeden Grund mehrmals in die Menge hineingestochen hat.

„Der Tag und zehn 20 Schmerzerlegie waren die Bilanz des Tages. Aber noch heute ist in Waltershausen nicht Ruhe. Der Bürgermei-

germeister hat erklärt, daß die Polizei so lange darüberhinaus Unterhütungen nach den Erwerbslosen angeordnet werden, bis die Demonstrationen abgebrochen sind. Wiederholt hat nach den Demonstrationen abermals Gewaltverbrechen stattgefunden. Die Arbeiter sind durch die bürgerlich-faschistischen „Börsliche Zeitung“ her-

### „Die Zusammenköße in Waltershausen“

Eigene Meinung der „Börslichen Zeitung“

Die blutigen Zusammenköße, die sich am Freitag im Waldviertel Waltershausen zwischen Demonstrierenden und sozialdemokratischen hüttingischen Landtagsabgeordneten gegeben, den sofortigen Zusammenköße zu beantragen. Da die Sozialdemokraten über ein Drittel der Sitze im Thüringischen Landtag mit ihrem Begehren stattgegeben werden müssen.

Die Zusammenköße in Waltershausen führten in die Unterhütungen dringend bedürftig. In der Bevölkerung und hierin scheint es unumgänglich bei allen Parteien, die die Sache zu den Verbrechen der Polizei, die in Ruhe veräußerte Erwerbslosen-Demonstrationen nicht über habe. Bei diesem Tumult sei dann der amtsdienliche gehalten. Die Demonstration der Erwerbslosen, die in Waltershausen vorausgegangen waren, sind nicht, weil die Arbeiter noch 20 Prozent gefürzt werden sollten.“

### Achtung, rote Betriebsräte und Streikführer!

Am 2. Juni, 16 Uhr, findet in Halle in der Produktion eine Tagung aller gemäßigten roten Betriebsräte und Streikführer unseres Reiches statt.

Tagesordnung: Die Betriebsrätepolitik der Arbeitervolk und die kommunistische Felle. Die Organisierung von Aktionen gegen Faschismus und Lohnabbau mit Hilfe der Presse.

In dieser Tagung ergehen noch besondere Einladungen. Alle Organisationsstellen haben auf die wichtige Tagung hinzuwirken und die genauesten roten Betriebsräte und Streikführer zu dieser Tagung zu entlassen.

RPD Halle-Meriburg Verlag „Klassenkampf“

# Nazi-Magistrat wirft Arbeiter auf die Straße

Die Stadterverteilung in Koburg, die aus Nazis besteht, wird heute von der RPD als Mißverhältnis des „Dritten Reiches“ hingestellt. Es ist in der Tat ein Mißverhältnis für die Hitler-Politik; denn eine äußerliche Maßnahme jagt die andere. Das Resultat ist die eine „Sparrmaßnahmen“ des Magistrats. Der Nazi-Magistrat hat von den 78 städtischen Arbeitern 42, also fast zwei Drittel, auf die Straße geworfen. Die 42 Arbeiter sind zum 15. Juni verbannt, um den kapitalistischen Staat „ausgleichend“ zu machen. Die Sozialpartei macht mittels dieser Politik wie jede andere kapitalistische Partei und wie auch die SPD. Sie hat nur Sorge für den kapitalistischen Staat, sie denkt auch nicht an die Befreiung der Reichs, sondern holt das Letzte aus den Armen heraus und macht auf einen Schlag zwei Drittel der Kommunalarbeiter erwerbslos.

### Massendemonstration verhindert Hitler-Parade

(Sig. Draht.) Oldenburg, 22. Mai.

Heute fand in Oldenburg die seit Wochen angelegentlich Kundgebung der Nazis statt, an der Hitler, Strasser und Goebbels teilnahmen. Der Höhepunkt der Parade sollte die militärische Parade der SA auf dem Pferdemarkt sein. Die Massendemonstration der oldenburgischen Arbeiterkraft hat diese faschistische Prozession verhindert.

Die SPD hatte am gleichen Tage zu einer Kundgebung gegen Faschismus und imperialistischen Krieg aufgerufen. Gemaltigte Massen der Arbeiterkraft, Sozialdemokraten, SAP-Arbeiter, Schulter an Schulter mit ihren kommunistischen Klassenbrüdern.

### Severing erläßt abermals Demonstrationsverbot

(Sig. Draht.) Berlin, 24. Mai.

Der preussische Innenminister Severing teilt mit, daß vor heute ab wiederum sämtliche Kundgebungen und Demonstrationen unter freiem Himmel verboten worden sind. Bekanntlich war dieses Verbot vom 17. April aufgehoben worden. Jetzt wird es wieder ohne irgendwelche andere Begründung erneuert. Das neue allgemeine Demonstrationsverbot trifft nur die Arbeiterklasse im Kampf gegen den Faschismus! Fordert in allen Betrieben und Stempelstellen sofortige Freigabe der Straße für alle proletarischen Demonstrationen.

waren zu der Massenunruhe ergriffen; in der Tat, Lach und Stimm sprachen.

Nach Beendigung der geschlossenen Versammlung der Transparente verbanden die Soldaten: „Gegen den imperialistischen Krieg — für die Beibehaltung der Gemeindefreiheit — für die Beibehaltung der Gemeindefreiheit — für die Beibehaltung der Gemeindefreiheit.“

Vor dem Stabskommando Hitler's erklärte der Reichsbanner eine Kundendemonstration durch die Straße der Arbeiter.

### Hast du schon einen Abonnenten gewonnen?

„Nieder mit dem Volksverhetzer Hitler, hoch die Rote Partei!“

Unter dem Druck dieser wichtigen Massendemonstration Hitler die Parade ab. Dieser Erfolg der roten Arbeiterkraftbewegungen unter der sozialdemokratischen Herrschaft der Reichsbanner ist ein revolutionärer Ausweg aus der Krise geschaffen.

### Erwerbslosenolidarität mit Kommunisten

(Arbeiterkorrespondenz)

Am Freitag wurde der Erwerbslose Kurt Borchert ermordet. Der Hauswirt, Wolfheiler, ließ durch die Polizei auf den Hof stellen. Die Erwerbslosen von Waltershausen sind im Kampf gegen den Faschismus solidarisch. Dieser war aber den ganzen Tag und darauf werden die Möbel von den Erwerbslosen in Waltershausen zum Schutz getragen. Schwere Strafen werden mit den Ermittlungen, kämpft alle mit, auch morgen und über.

Eine antisozialistische Meinungsäußerung kam heute in Waltershausen unter einem Raum von 4 Quadratmetern zum Vorschein. Das Gemitterten als Bezeichnung zur Veranschaulichung der Gemeindefreiheit wurde abgelehnt. Die Möbel in den Demonstrationen wurden abgelehnt. Die Möbel in den Demonstrationen wurden abgelehnt. Die Möbel in den Demonstrationen wurden abgelehnt.









# Bezirks-Fußballkampf in Weißenfels

am Sonnabend, dem 26. Mai — Halle gegen Weißenfels

Sonnabend, 16.10.1933, spielt die Fußballmannschaft in der Halle gegen die Mannschaft aus Weißenfels. Die Halle hat ein sehr gutes Spiel geführt, hat viele Tore geschossen und hat die Mannschaft aus Weißenfels sehr geschlagen. Die Mannschaft aus Weißenfels hat ein sehr schlechtes Spiel geführt, hat keine Tore geschossen und hat viele Tore kassiert. Die Halle hat ein sehr gutes Spiel geführt, hat viele Tore geschossen und hat die Mannschaft aus Weißenfels sehr geschlagen. Die Mannschaft aus Weißenfels hat ein sehr schlechtes Spiel geführt, hat keine Tore geschossen und hat viele Tore kassiert.

|     |     |         |   |     |     |         |   |
|-----|-----|---------|---|-----|-----|---------|---|
| 306 | 14  | Schulze | 1 | 306 | 14  | Schulze | 1 |
| 307 | 15  | Schulze | 2 | 307 | 15  | Schulze | 2 |
| 308 | 16  | Schulze | 1 | 308 | 16  | Schulze | 1 |
| 309 | 17  | Schulze | 1 | 309 | 17  | Schulze | 1 |
| 310 | 18  | Schulze | 1 | 310 | 18  | Schulze | 1 |
| 311 | 19  | Schulze | 1 | 311 | 19  | Schulze | 1 |
| 312 | 20  | Schulze | 1 | 312 | 20  | Schulze | 1 |
| 313 | 21  | Schulze | 1 | 313 | 21  | Schulze | 1 |
| 314 | 22  | Schulze | 1 | 314 | 22  | Schulze | 1 |
| 315 | 23  | Schulze | 1 | 315 | 23  | Schulze | 1 |
| 316 | 24  | Schulze | 1 | 316 | 24  | Schulze | 1 |
| 317 | 25  | Schulze | 1 | 317 | 25  | Schulze | 1 |
| 318 | 26  | Schulze | 1 | 318 | 26  | Schulze | 1 |
| 319 | 27  | Schulze | 1 | 319 | 27  | Schulze | 1 |
| 320 | 28  | Schulze | 1 | 320 | 28  | Schulze | 1 |
| 321 | 29  | Schulze | 1 | 321 | 29  | Schulze | 1 |
| 322 | 30  | Schulze | 1 | 322 | 30  | Schulze | 1 |
| 323 | 31  | Schulze | 1 | 323 | 31  | Schulze | 1 |
| 324 | 32  | Schulze | 1 | 324 | 32  | Schulze | 1 |
| 325 | 33  | Schulze | 1 | 325 | 33  | Schulze | 1 |
| 326 | 34  | Schulze | 1 | 326 | 34  | Schulze | 1 |
| 327 | 35  | Schulze | 1 | 327 | 35  | Schulze | 1 |
| 328 | 36  | Schulze | 1 | 328 | 36  | Schulze | 1 |
| 329 | 37  | Schulze | 1 | 329 | 37  | Schulze | 1 |
| 330 | 38  | Schulze | 1 | 330 | 38  | Schulze | 1 |
| 331 | 39  | Schulze | 1 | 331 | 39  | Schulze | 1 |
| 332 | 40  | Schulze | 1 | 332 | 40  | Schulze | 1 |
| 333 | 41  | Schulze | 1 | 333 | 41  | Schulze | 1 |
| 334 | 42  | Schulze | 1 | 334 | 42  | Schulze | 1 |
| 335 | 43  | Schulze | 1 | 335 | 43  | Schulze | 1 |
| 336 | 44  | Schulze | 1 | 336 | 44  | Schulze | 1 |
| 337 | 45  | Schulze | 1 | 337 | 45  | Schulze | 1 |
| 338 | 46  | Schulze | 1 | 338 | 46  | Schulze | 1 |
| 339 | 47  | Schulze | 1 | 339 | 47  | Schulze | 1 |
| 340 | 48  | Schulze | 1 | 340 | 48  | Schulze | 1 |
| 341 | 49  | Schulze | 1 | 341 | 49  | Schulze | 1 |
| 342 | 50  | Schulze | 1 | 342 | 50  | Schulze | 1 |
| 343 | 51  | Schulze | 1 | 343 | 51  | Schulze | 1 |
| 344 | 52  | Schulze | 1 | 344 | 52  | Schulze | 1 |
| 345 | 53  | Schulze | 1 | 345 | 53  | Schulze | 1 |
| 346 | 54  | Schulze | 1 | 346 | 54  | Schulze | 1 |
| 347 | 55  | Schulze | 1 | 347 | 55  | Schulze | 1 |
| 348 | 56  | Schulze | 1 | 348 | 56  | Schulze | 1 |
| 349 | 57  | Schulze | 1 | 349 | 57  | Schulze | 1 |
| 350 | 58  | Schulze | 1 | 350 | 58  | Schulze | 1 |
| 351 | 59  | Schulze | 1 | 351 | 59  | Schulze | 1 |
| 352 | 60  | Schulze | 1 | 352 | 60  | Schulze | 1 |
| 353 | 61  | Schulze | 1 | 353 | 61  | Schulze | 1 |
| 354 | 62  | Schulze | 1 | 354 | 62  | Schulze | 1 |
| 355 | 63  | Schulze | 1 | 355 | 63  | Schulze | 1 |
| 356 | 64  | Schulze | 1 | 356 | 64  | Schulze | 1 |
| 357 | 65  | Schulze | 1 | 357 | 65  | Schulze | 1 |
| 358 | 66  | Schulze | 1 | 358 | 66  | Schulze | 1 |
| 359 | 67  | Schulze | 1 | 359 | 67  | Schulze | 1 |
| 360 | 68  | Schulze | 1 | 360 | 68  | Schulze | 1 |
| 361 | 69  | Schulze | 1 | 361 | 69  | Schulze | 1 |
| 362 | 70  | Schulze | 1 | 362 | 70  | Schulze | 1 |
| 363 | 71  | Schulze | 1 | 363 | 71  | Schulze | 1 |
| 364 | 72  | Schulze | 1 | 364 | 72  | Schulze | 1 |
| 365 | 73  | Schulze | 1 | 365 | 73  | Schulze | 1 |
| 366 | 74  | Schulze | 1 | 366 | 74  | Schulze | 1 |
| 367 | 75  | Schulze | 1 | 367 | 75  | Schulze | 1 |
| 368 | 76  | Schulze | 1 | 368 | 76  | Schulze | 1 |
| 369 | 77  | Schulze | 1 | 369 | 77  | Schulze | 1 |
| 370 | 78  | Schulze | 1 | 370 | 78  | Schulze | 1 |
| 371 | 79  | Schulze | 1 | 371 | 79  | Schulze | 1 |
| 372 | 80  | Schulze | 1 | 372 | 80  | Schulze | 1 |
| 373 | 81  | Schulze | 1 | 373 | 81  | Schulze | 1 |
| 374 | 82  | Schulze | 1 | 374 | 82  | Schulze | 1 |
| 375 | 83  | Schulze | 1 | 375 | 83  | Schulze | 1 |
| 376 | 84  | Schulze | 1 | 376 | 84  | Schulze | 1 |
| 377 | 85  | Schulze | 1 | 377 | 85  | Schulze | 1 |
| 378 | 86  | Schulze | 1 | 378 | 86  | Schulze | 1 |
| 379 | 87  | Schulze | 1 | 379 | 87  | Schulze | 1 |
| 380 | 88  | Schulze | 1 | 380 | 88  | Schulze | 1 |
| 381 | 89  | Schulze | 1 | 381 | 89  | Schulze | 1 |
| 382 | 90  | Schulze | 1 | 382 | 90  | Schulze | 1 |
| 383 | 91  | Schulze | 1 | 383 | 91  | Schulze | 1 |
| 384 | 92  | Schulze | 1 | 384 | 92  | Schulze | 1 |
| 385 | 93  | Schulze | 1 | 385 | 93  | Schulze | 1 |
| 386 | 94  | Schulze | 1 | 386 | 94  | Schulze | 1 |
| 387 | 95  | Schulze | 1 | 387 | 95  | Schulze | 1 |
| 388 | 96  | Schulze | 1 | 388 | 96  | Schulze | 1 |
| 389 | 97  | Schulze | 1 | 389 | 97  | Schulze | 1 |
| 390 | 98  | Schulze | 1 | 390 | 98  | Schulze | 1 |
| 391 | 99  | Schulze | 1 | 391 | 99  | Schulze | 1 |
| 392 | 100 | Schulze | 1 | 392 | 100 | Schulze | 1 |

Die Halle hat ein sehr gutes Spiel geführt, hat viele Tore geschossen und hat die Mannschaft aus Weißenfels sehr geschlagen. Die Mannschaft aus Weißenfels hat ein sehr schlechtes Spiel geführt, hat keine Tore geschossen und hat viele Tore kassiert. Die Halle hat ein sehr gutes Spiel geführt, hat viele Tore geschossen und hat die Mannschaft aus Weißenfels sehr geschlagen. Die Mannschaft aus Weißenfels hat ein sehr schlechtes Spiel geführt, hat keine Tore geschossen und hat viele Tore kassiert.

## Bezirk Halle, Fußballpartie

**Donnerstag, den 26. Mai**  
 19.30 Uhr: Halle gegen Weißenfels  
**Sonnabend, den 28. Mai**  
 19.30 Uhr: Halle gegen Weißenfels  
**Freitag, den 27. Mai**  
 19.30 Uhr: Halle gegen Weißenfels

## Handballpartie, Bezirk Halle

**Spielt am Sonntag, dem 29. Mai**  
 19.30 Uhr: Halle gegen Weißenfels

## Landesmeister Greppin in Halle

**am Sonntag, dem 29. Mai, im Stadion.**  
 Die Halle hat ein sehr gutes Spiel geführt, hat viele Tore geschossen und hat die Mannschaft aus Weißenfels sehr geschlagen. Die Mannschaft aus Weißenfels hat ein sehr schlechtes Spiel geführt, hat keine Tore geschossen und hat viele Tore kassiert.

## Wittmoos, den 25. Mai

**Freitag, den 25. Mai**  
 19.30 Uhr: Halle gegen Weißenfels

## Freitag, den 25. Mai

**Freitag, den 25. Mai**  
 19.30 Uhr: Halle gegen Weißenfels

## Freitag, den 25. Mai

**Freitag, den 25. Mai**  
 19.30 Uhr: Halle gegen Weißenfels

## Freitag, den 25. Mai

**Freitag, den 25. Mai**  
 19.30 Uhr: Halle gegen Weißenfels

## Freitag, den 25. Mai

**Freitag, den 25. Mai**  
 19.30 Uhr: Halle gegen Weißenfels

## Freitag, den 25. Mai

**Freitag, den 25. Mai**  
 19.30 Uhr: Halle gegen Weißenfels

# Wummie-Werbewoche!

Fahrraddecken 1,12 M., Schläuche 45 Pf.  
 Fahrradrollen, rot . . . . . 1,25 M.  
 Schläuche, rot . . . . . 67 Pf.

## 75 Jahre Stadtparkasse zu Halle

Wie vor 75 Jahren in der Bekanntmachung über die Gründung unserer Stadtparkasse, so laden wir auch heute das Publikum zu einer recht fleißigen Benutzung unserer gemeinnützigen Institute hiermit ein

Nach wie vor soll die Stadtparkasse Gelegenheit geben, Ersparnisse in kleinen Summen sicher und zinsbar unterzubringen

Wie damals sollen Spareinlagen in Zeiten der Not und des Bedarfs dem Einzelnen Hilfe bringen

Die Kapitalarmut Deutschlands zwingt heute mehr denn je zur Zusammenfassung aller Spargroschen

Sparen schafft Arbeit, Arbeit schafft Verdienst und Kaufkraft. Unseren Sparern und unserer heimischen Wirtschaft zu dienen, soll auch in Zukunft unser oberster Grundsatz bleiben

## Die Stadtparkasse zu Halle

Hauptstelle: Rathausstraße 5  
 Zweigstellen: Trothaer Straße 19, Große Brunnenstraße 3a, Riebeckplatz 3, Riebeckplatz 3

Spareinlagen-Annahme von 1 RM. an . . . . .  
 Heimsparbüchern — Schulsparautomaten  
 Annahme und Verwaltung von Wertpapieren  
 Schließfachvermietung

Alle Ubrichtstr. 47  
 Steinweg 11

## Die Stadtparkasse zu Halle

Hauptstelle: Rathausstraße 5  
 Zweigstellen: Trothaer Straße 19, Große Brunnenstraße 3a, Riebeckplatz 3, Riebeckplatz 3

Sparen schafft Arbeit, Arbeit schafft Verdienst und Kaufkraft. Unseren Sparern und unserer heimischen Wirtschaft zu dienen, soll auch in Zukunft unser oberster Grundsatz bleiben

Wie damals sollen Spareinlagen in Zeiten der Not und des Bedarfs dem Einzelnen Hilfe bringen

Nach wie vor soll die Stadtparkasse Gelegenheit geben, Ersparnisse in kleinen Summen sicher und zinsbar unterzubringen

Wie vor 75 Jahren in der Bekanntmachung über die Gründung unserer Stadtparkasse, so laden wir auch heute das Publikum zu einer recht fleißigen Benutzung unserer gemeinnützigen Institute hiermit ein

75 Jahre Stadtparkasse zu Halle

ein Kollege zu befragen, doch er im 2. Stiege blieb — da mußte ich in der Halle eigentlich noch ein freies Zimmer und für Herrn Braun und Herr Ziegler, für die drei Herren, die in der Halle sein sollten, die in der Halle sein sollten, die in der Halle sein sollten.

## Theaterkonzerte Vorträge

**Operettenaufführung im Stadttheater, Freitag** geht unter der musikalischen Leitung von Max H. . . . .  
 19.30 Uhr: Halle gegen Weißenfels

## Wie wird es sein?

Wittmoos, Sonntag, den 25. Mai, ist ein sehr gutes Spiel, hat viele Tore geschossen und hat die Mannschaft aus Weißenfels sehr geschlagen. Die Mannschaft aus Weißenfels hat ein sehr schlechtes Spiel geführt, hat keine Tore geschossen und hat viele Tore kassiert.

## Rundfunk-Programm Leipzig

**Mittwoch, den 25. Mai**  
 4 Uhr: Rundfunkkonzert  
 6 Uhr: Rundfunkkonzert  
 8 Uhr: Rundfunkkonzert  
 10 Uhr: Rundfunkkonzert  
 12 Uhr: Rundfunkkonzert  
 14 Uhr: Rundfunkkonzert  
 16 Uhr: Rundfunkkonzert  
 18 Uhr: Rundfunkkonzert  
 20 Uhr: Rundfunkkonzert  
 22 Uhr: Rundfunkkonzert  
 24 Uhr: Rundfunkkonzert

## Königswaterhaus

**Mittwoch, den 25. Mai**  
 4 Uhr: Rundfunkkonzert  
 6 Uhr: Rundfunkkonzert  
 8 Uhr: Rundfunkkonzert  
 10 Uhr: Rundfunkkonzert  
 12 Uhr: Rundfunkkonzert  
 14 Uhr: Rundfunkkonzert  
 16 Uhr: Rundfunkkonzert  
 18 Uhr: Rundfunkkonzert  
 20 Uhr: Rundfunkkonzert  
 22 Uhr: Rundfunkkonzert  
 24 Uhr: Rundfunkkonzert

## Fahrrad-Möller

Alle Ubrichtstr. 47  
 Steinweg 11

## Molkerei-Gras-Butter

Pfund nur **1.30**

Rabatt auf alle Waren

## Butter Großhandlung Hammonia

Größtes Butterspezialgeschäft Deutschlands

Verkaufsstellen: Halle

Alle Ubrichtstr. 47  
 Steinweg 11

## Groß-Fleischer Hermann Becker

Am Rolloch u. Rau, Haymsir. 11

## Bilderleisten

im Ausschnitt jeder Länge

Mende  
 Halle, Mittelstr. 4

## UMZÜGE

führen billig aus

Halle, Mittelstr. 4

## Wander- u. Lagerparken

sehr große Auswahl  
 M. 1.60  
 Stieglitzstr. 2, Fern 21422

# Walhalla

Freitag - 10 bis 12.30 M.  
**TÖGARE**  
mit seinen 8 Küssgeigen  
**RUDOLF MALZER**  
als Marlene Dietrich  
und weitere 8 Attraktionen

Sonnent 1. Güter 14.47r-Dose 65c  
Wendehingeliet 1.47r-D. 25c  
Weltmarkt 1.17r-D. 25c  
Ger. Rot u. L. Eberw. 1.17r-D. 25c

Erschaffungs-Raum  
Eino  
Tasse Schokolade  
mit Schlaghane  
und ein Mehrenkopf  
30c

**Niedermeyer** o. M.  
D. N. H.  
Gr. Brauhausstr. n. d. Ritterhaus,  
Adm. Katenweg 1, Ecke Gossenstr.,  
Gr. Klausstr. 30, Ecke Olearstr.,  
Glutschaer Straße 35/36, Ammen-  
dorf, Hallesche Straße 184

**Stadt-Theater**  
Heute Sonntag,  
20. 8. 22. 10 Uhr  
30 bis nach 22 Uhr  
Spielplan  
n. 71. Sitzung  
Mittwoch,  
20 bis nach 22 Uhr  
Spielplan  
ein Mensch  
Schneefeld am  
2. 8. Rosenberger  
Sollung bei 7. u. 8.  
Stimmung-Meise erb.

**Ich führe  
OPEL  
RÄDER  
AB  
57.50  
RM**

**H. Prophe**  
Halleische Str. 15

Schlafzimmer-  
schränke  
69.-, 92.-, 105.- bis  
220.- M.

**Gebr. Jungblut**  
Albrechtstr. 37

**Bettfedern-  
Reinigung**  
Eigentlich im Betrieb.  
Die Federn werden  
geköpft, entstaubt  
und aufgelockert.  
Abholung und Zu-  
stellung der Betten  
d. Auto kostenlos.

**Kress & Co.**  
Halle a/S.  
Plannerhöhe 4

**Kinderwagen-  
Reparatur**  
Verdacht reparieren  
und beizen  
Klebstoffe, Radnagel  
für alle Wagen  
immer schnell und  
billigst

**Bettenhaus  
Bruno Paris**  
kl. Ulrichstraße 2  
bis Doppelstr. 9

**Fleisch- und  
Wurstwaren**  
empfehlen  
**Hoffmann**  
Rohfleischerei  
Weißhirsche  
Rischstraße

**Kleiderschränke**  
aus 45.- 92.- an  
130 cm breit, mit  
Schließung 77.- 92.-  
130 cm breit, mit  
Reißer, Schließung  
84.- 92.-  
130 cm breit, mit  
Schließung u. Spie-  
gel 115.- 130.-

**Wohnhaus  
Bruno Paris**  
Halleische Straße 2  
bis 3. Stock, im  
3. Stock, im Markt,  
Transport frei.  
Kauf durch Ab-  
nahmeversicherung.

**Wohnhaus  
Bruno Paris**  
Halleische Straße 2  
bis 3. Stock, im  
3. Stock, im Markt,  
Transport frei.  
Kauf durch Ab-  
nahmeversicherung.

**Fenster- und  
Türenarbeiten**  
Kocher, Holz,  
Eisen,  
Eisen, Grude  
Paul Adler, Halle  
Gocherstraße 3

**Fenster- und  
Türenarbeiten**  
Kocher, Holz,  
Eisen,  
Eisen, Grude  
Paul Adler, Halle  
Gocherstraße 3



# 3 KinderTage

Mittwoch Donnerstag Freitag

Max und Moritz laden ein, Jungs, Mädels, das wird fein. Es gibt wunderschöne Sachen. Die ihr braucht, die Freude machen.

- |  |      |
|--|------|
| <b>Hängerkleidchen</b><br>aus gestreift od. uni Zellr, Größen-<br>steigerung 10 Pl. . . . . Größe 40                 | 15   |
| <b>Hängerkleidchen</b><br>aus Indantrenzeffr, m. Kurbelsticker<br>und Tasche garniert, Größe 45-55                   | 68   |
| <b>Hängerkleidchen</b><br>aus gestreift, Indantrenzeffr, hübsche<br>Muster, niedliche Form, Größe 45-55              | 95   |
| <b>Mädchenkleid 4</b><br>aus Indantrenzeffr sportlich verarb.<br>Größe 75-90 1.25                                    | 95   |
| <b>Mädchenkleid</b><br>aus hübsch gem. kunstl. Wasche, m. mod.<br>Putzfärmelch, Größensteig. 25 Pl., Gr. 60          | 1.65 |
| <b>Kinder-Söckchen</b><br>m. hübsch. farb. Wollland od. Rollsockch.<br>m. farb. Wollr., Größensteig. 5 Pl., Gr. 1    | 8    |
| <b>Kinder-Söckchen</b><br>besond. hübsche neue Muster m. Woll-<br>rand, Größensteigerung 5 Pl., Größe 1              | 25   |
| <b>Kinder-Kniestrümpfe</b><br>mit Rand, in den mod. Ausführungen<br>Größensteigerung 10 Pl. . . . . Größe 3          | 28   |
| <b>Knaben-Hemden</b><br>aus gutem Stoff, enorm billig<br>Größensteigerung 10 Pl. . . . . Größe 40                    | 38   |
| <b>Knaben-Nachthemden</b><br>besonders hübsche Verarbeitung<br>Größensteigerung 25 Pl. . . . . Größe 60              | 1.35 |
| <b>Mädchen-Hemden</b><br>aus fester Stoffen, mit Languetta ver-<br>arbeitet, Größensteig. 10 Pl., Größe 40           | 45   |
| <b>Mädchen-Nachthemden</b><br>aus farbigem Batist, hübsch abgest.<br>Größensteigerung 15 Pl. . . . . Größe 55        | 78   |
| <b>Mädchen-Schlafanzug</b><br>aus farbigem Batist, mit hübsch. gem. Stoff<br>verarbeitet, Größenst. 35 Pl., Größe 60 | 1.65 |
| <b>Mädchen-Schlüpfer</b><br>aus fester Baumwolle, in hübschen<br>Pastellfarben, Größenst. 5 Pl., Größe 1             | 18   |
| <b>Mädchen-Schlüpfer</b><br>aus künstl. Seide mit Baumwolle ver-<br>stärkt, Größensteig. 10 Pl., Größe 1             | 38   |
| <b>Mädchen-Schlüpfer</b><br>aus Kunstseide-Trikot in vielen<br>Farben . . . . . Größe 30-36                          | 68   |
| <b>Mädchen-Complet</b><br>Kleid aus 2 farb. Tricotelle m. extra Jäck-<br>chen, Größensteigerung 55 Pl., Größe 60     | 2.45 |
| <b>Mädchen-Trägerkleid</b><br>aus gemustert. Seilnetz m. extra Volle-<br>büschchen, Größensteig. 40 Pl., Größe 60    | 2.95 |
| <b>Mädchen-Trägerkleid</b><br>hübsch gem. Wollland m. Bluse, Tri-<br>colone, sehr niedl., Größenst. 40 Pl., Gr. 60   | 3.75 |
| <b>Mädchenkleid</b><br>aus kunstl. Cotelé besond. hübsch ver-<br>arbeitet, Größensteig. 45 Pl., Größe 60             | 4.50 |
| <b>Kinder-Trancoat</b><br>gute Körperhaltung mit Metallknöpfen<br>Größensteigerung 75 Pl. . . . . Größe 45           | 3.50 |
| <b>Kinder-Leibchen</b><br>aus gutem Lino, besonders preiswert<br>Größensteigerung 10 Pl. . . . . Größe 2             | 48   |
| <b>Knaben-Sporthemden</b><br>aus gut. Zellr. in hübsch. Streifenmuster.<br>Größensteigerung 15 Pl. . . . . Größe 55  | 68   |
| <b>Knaben-Pullover</b><br>aus reiner Wolle<br>gestrickt, ohne Arm . . . . . Größe 45                                 | 1.95 |
| <b>Mädchen-Pullover</b><br>mit Puffärmelchen m. . . . . Größe 40   | 1.95 |
| <b>Kinder-Badeanzüge</b><br>aus festem Trikot in vielen hübschen<br>Farben . . . . . Größe 30 38 Pl.                 | 48   |
| <b>Kinder-Badekappen</b><br>verschiedene Ausführungen<br>große Auswahl . . . . . 28 Pl. 18 Pl. 15 Pl.                | 15   |
| <b>Kinder-Badeschuhe</b><br>aus festem Stoff<br>mit Gummisohle . . . . . Größe 18 Pl.                                | 58   |
| <b>Kinder-Kleidchen</b><br>aus gut. Nessel, in versch. Must. vor-<br>gezeichnet, Größensteig. 20 Pl., Gr. 60         | 65   |
| <b>Knaben-Schürzen</b><br>aus guten Stoffen<br>hübsch abgest. . . . . Größe 40 48 Pl.                                | 28   |
| <b>Mädchen-Schürzen</b><br>besonders niedlich verarbeitet<br>Größe 40 48 Pl. . . . .                                 | 38   |
| <b>Mädchen-Wickel-Schürzen</b><br>besonders nett verarbeitet, in großer<br>Auswahl, Größe 55 95 Pl. . . . .          | 85   |

Der Erfrischungsraum ist in ein lustiges Kinderzimmer verwan-  
delt, in dem die Streiche von Max und Moritz abgebildet sind

# Folgen Siedem Zug der Zeit durch Gouitler zur Sparsamkeit

Herseburg, Weißenseer Straße 2

**Tag für Tag**  
erinnert den Ge-  
schäftsmann bei  
Euren Einkäufen  
an den  
**„Klassenkampf“!**

**Beerdigungs-Anstalt  
Willy Lutze**  
Halle a. S., Kruckenbergstr. 7  
(Gegenüber d. Klinik) Tel. 259 20

**Caesarsfleisch  
Wurstwaren**  
Eisbein . . . . . 48  
Rippchen  
Rindgehacktes . . . . .  
**Dienstag:  
Reklame-Tag  
Schweineleber 58**  
Riesen-Wurstchen . . . . . 10  
**A. Kndusel** Butter, Wurst  
Fleischwaren

**Konsum- u. Verein  
für Bodwig u. Umg.**  
e. G. m. b. H.  
Am Sonntag, dem 29. Mai  
nachm. 3 Uhr  
findet im  
groß. Saale d. Volkshauses i. Bodwig  
unser  
ordentliche  
**Generalversammlung**  
statt.  
Tagesordnung:  
1. Geschäftsbericht.  
2. Rechnungsbericht.  
3. Vorschlag der Sparordnung.  
4. Wahl ein. Vorstandsmitgliedes.  
5. Wahl der alljährlich auszufüh-  
renden Aufsichtsratsmitglieder.  
6. Bericht vom Interimsvorstand.  
7. Anträge nach § 14 des Statuts.  
Um zahlreiches Erscheinen erucht  
Der Aufsichtsrat  
Karl Dietrich, Vorsitzender.  
Die großen Mittelbehörden sind, wie üblich,  
am Sonntag geschlossen.

**J. Dickens Leder-  
handlung / Ausschnitte u.  
Schuhmacherbedarfsartikel  
Weißenseer, Jüdenstraße 24**

**Farbenkönig**  
Zeitler Farbenhaus, Neumarktstr.  
Farben, Lacke, Pinsel  
Billigste Bezugsquelle!

**Reifen, Holz,  
Klempner,  
Eisen, Grude  
Paul Adler, Halle  
Gocherstraße 3**  
**Fenster- und  
Türenarbeiten**  
Kocher, Holz,  
Eisen,  
Eisen, Grude  
Paul Adler, Halle  
Gocherstraße 3

**Schonen Sie Ihr  
durch Dauerwellen**  
einmal Kopfwäsche und Wasserwellen  
wird Wickel mit gleicher Wirkung und  
marken als neu Sie 10-20 M. erhalten  
früher die Haare, keine Mittelschichten  
1 1/2 Uhr 20 Minuten benötigt, wenn das Haar  
vor gewaschen ist. Ab 3 Uhr 1 Mark mehr  
- Ab 3 Uhr kein Warten -

**Dauerwell-Salon Spezial, Dauerwellen  
Fachhafte Wasserwellen m. Wasserwellen**  
- Ab 3 Uhr kein Warten -  
**Sommer-  
preise**  
Wir bitten unsere wert. Kundschaft, Besuche  
zu Sommerpreisen baldmöglichst  
um prompte Lieferung zu sichern zu können  
**Kontakthandlungsvereinigung Schleieritz und**  
Bergmann Nehf. Kupfer, Franzl, Schleieritz  
Hallesche Straße, Nagel Postamt  
Jacobs Nehf. Schleieritz, Schleieritz  
Rumpff, Schleieritz, Schleieritz  
Ohme, Wilhelmstraße, Schleieritz  
Schneierl, Bahnhofsstraße, Schleieritz  
Volk, Schulte, Widde, Schleieritz

**Leder-Ausschnitt  
Schulranzen / Büchermappen / Altkosten  
billigst im Fachgeschäft**  
Curt Emig, Bitterfeld, Lederhandlung  
... wenn's Geld  
dann Fädel Nothilfe - die beste  
billigste Schuhbeziehung  
Damensohlen M. 1.45 Herrensohlen M. 1.20  
**Fußwoll Geiststraße 13**  
Nordhausen Kranichstraße 11  
Neustadtstraße 12

**Bettfedern  
fertige Betten, inlets  
in nur bewährten guten Qualitäten  
in großer Auswahl billigst  
empfehlen**  
**Betten-Grat**  
Anliegendes Spezialgeschäft am Platz  
Marktplatz 10 11 gegründet im

Haben Sie schon  
**Ritter-Reinluft-Röstka  
Meine Spitzenleiste**  
Ein ganz hervorragendes Produkt  
1/4 Pl. 0.60  
Sie werden sehr zufrieden sein  
**Otto Noak / Inh. Georg  
Kaferegroßhändler**  
Große Steinstraße 76  
Leipzig-Völkers

**Nur beim  
Inserenten  
kaufen!**  
Bei allen Einkäufen  
beruft euch auf das  
**Klassenkamm**

**Großer  
Preisverkauf!**  
Billige böhmische Bett-  
waren  
1. Hand stanz, grün, gelb,  
rot, blau, schwarz, weiß,  
leber 50 Pfl., 60 Pfl.,  
70 Pfl., 80 Pfl., 90 Pfl.,  
1.00 Pfl., 1.20 Pfl., 1.40 Pfl.,  
1.60 Pfl., 1.80 Pfl., 2.00 Pfl.,  
2.20 Pfl., 2.40 Pfl., 2.60 Pfl.,  
2.80 Pfl., 3.00 Pfl., 3.20 Pfl.,  
3.40 Pfl., 3.60 Pfl., 3.80 Pfl.,  
4.00 Pfl., 4.20 Pfl., 4.40 Pfl.,  
4.60 Pfl., 4.80 Pfl., 5.00 Pfl.,  
5.20 Pfl., 5.40 Pfl., 5.60 Pfl.,  
5.80 Pfl., 6.00 Pfl., 6.20 Pfl.,  
6.40 Pfl., 6.60 Pfl., 6.80 Pfl.,  
7.00 Pfl., 7.20 Pfl., 7.40 Pfl.,  
7.60 Pfl., 7.80 Pfl., 8.00 Pfl.,  
8.20 Pfl., 8.40 Pfl., 8.60 Pfl.,  
8.80 Pfl., 9.00 Pfl., 9.20 Pfl.,  
9.40 Pfl., 9.60 Pfl., 9.80 Pfl.,  
10.00 Pfl., 10.20 Pfl., 10.40 Pfl.,  
10.60 Pfl., 10.80 Pfl., 11.00 Pfl.,  
11.20 Pfl., 11.40 Pfl., 11.60 Pfl.,  
11.80 Pfl., 12.00 Pfl., 12.20 Pfl.,  
12.40 Pfl., 12.60 Pfl., 12.80 Pfl.,  
13.00 Pfl., 13.20 Pfl., 13.40 Pfl.,  
13.60 Pfl., 13.80 Pfl., 14.00 Pfl.,  
14.20 Pfl., 14.40 Pfl., 14.60 Pfl.,  
14.80 Pfl., 15.00 Pfl., 15.20 Pfl.,  
15.40 Pfl., 15.60 Pfl., 15.80 Pfl.,  
16.00 Pfl., 16.20 Pfl., 16.40 Pfl.,  
16.60 Pfl., 16.80 Pfl., 17.00 Pfl.,  
17.20 Pfl., 17.40 Pfl., 17.60 Pfl.,  
17.80 Pfl., 18.00 Pfl., 18.20 Pfl.,  
18.40 Pfl., 18.60 Pfl., 18.80 Pfl.,  
19.00 Pfl., 19.20 Pfl., 19.40 Pfl.,  
19.60 Pfl., 19.80 Pfl., 20.00 Pfl.

**Fahrräder  
Nähmaschinen  
Kinderwagen**  
beim billigen  
**Schneider**  
Bitterfeld, Hallesche

# Unter welcher Führung proletarische Einheitsfront?

Von Heinrich Schmitt

Die Gewerkschaften in Kopenhagen und Kopenhagen halten es für angebracht, immer wieder demagogische Behauptungen aufzustellen, daß sie mit dem früheren roten Betriebsrat...

Die Leitung der KGD-Betriebsgruppe Veuna betont, daß in Betrieben jetzt viel über die Notwendigkeit der Schaffung von proletarischen Einheitsfronten diskutiert wird...

### Die Schaffung.

Veuna-Arbeiter! Seit Beginn der kommunistischen Welle ist der Kampf um die Schaffung der Veuna-Kongresse auf eure Forderungen...

### Rote Betriebsräte sind stets an der Spitze

Die roten Betriebsräte fordern bereits bei Beginn der Öffnung des Unternehmens die sofortige Einstellung der Entlassenen...

### Wählt euch eine eigene Kampfführung

Sundette von Beispielen internationaler Kampfverhandlungen liegen vor, die man leider in einem Briefe nicht aufzählen kann...

### Rote Einheitsfront, der einzige Ausweg

Mit der Aufstellung der Forderungen und der Wahl einer Leitung sind natürlich die Forderungen noch lange nicht durchgeführt...

### Kampffront gegen alle Lohnräuber

A. A. Maj der Eisengüte in Heitstede wurde bei der letzten Lohnzahlung einem jungen Arbeiterpörl der Lohn gestohlen...

### Arbeiter und Fachisten stets an der Spitze der Direktion

Demagogischen Lösungen der Werksleiter und Klags sind abzulehnen, wenn auch in beschränktem Maße, dazu bedarf es Arbeitertreue...

geborenen neuen Verhinderungen des Reichsahnenbetrages in der Umlauffrage sind ein deutlicher Beweis dafür, daß die Gewerkschaften...

Wenn die Gewerkschaftsvertreter und euer jetziger Betriebsratvorstand in den Betrieben...

Der Unternehmensverband der heimischen Industrie hat bestimmt im Voraus gewußt, daß er die Zustimmung der Gewerkschaften...

# Rönnit ihr den Vertretern weiter folgen?

Wo heißt hier die Gewerkschaftsdemokratie? Könt ihr weiterhin einer solchen Bürokratie eure Interessen anvertrauen?

Die gewerkschaftlichen Organisationen wurden von unseren alten Führern gegründet mit dem Ziel, eine Zusammenfassung aller Arbeiter herbeizuführen...

Die jetzigen Führer der Gewerkschaften, die auf Tod und Verderb mit dem kapitalistischen System verbunden sind...

# Wählt euch eine eigene Kampfführung

Wählt euch eine eigene Kampfführung! Wählt euch eine eigene Kampfführung! Wählt euch eine eigene Kampfführung!

führt bei diesem neuen Schlag gegen euch herauf, noch heute er den Reichsahnenbetrag am 1. Juni zum 30. Juni gefordert...

Und in diesem Zusammenhang taucht eine andere Frage auf, und das betrifft hauptsächlich die in den freien Gewerkschaften...

„Hat euch eure Bürokratie, bevor sie zu dem Verhandlungen gegangen ist, nach eurer Meinung gefragt? Hat sie mit euch Rücksprache genommen...“

Wenn die KGD, die bis zur Aufgabe gestellt hat, das Gute, was die freien Gewerkschaften in der Vergangenheit hatten...

# Rönnit ihr den Vertretern weiter folgen?

Wählt euch eine eigene Kampfführung! Wählt euch eine eigene Kampfführung! Wählt euch eine eigene Kampfführung!

Wählt euch eine eigene Kampfführung! Wählt euch eine eigene Kampfführung! Wählt euch eine eigene Kampfführung!

# Rote Einheitsfront, der einzige Ausweg

Wählt euch eine eigene Kampfführung! Wählt euch eine eigene Kampfführung! Wählt euch eine eigene Kampfführung!

einige Tropfen MAGGI'S Würze verbessern das einfachste Essen - Auch beim Nachfüllen erhalten Sie Gutscheine



# Die Ammendorfer Werkstätten sollen zahlen

## Sozialpflichtigen sorgen für Posten und höhere Gehälter — Immer neue Belastungen

**H.A. Ammendorf.** In der letzten Gemeinderatsitzung wurde festgestellt, daß allein für die Beschaffung von Posten für den Abwärtsgang in der Gasse am Markt 12 000 Mark über 8000 Mark Provision an Selbstverpflichtete ausgegeben werden.

Natürlich müssen auch diese Gelder wieder durch höhere Steuern von den Wählern aufgebracht werden. Außerdem sind auch die Kosten für die Beschaffung enorm hoch. Unter diesen Umständen lehnte die SPD-Fraktion die Abrechnung ab, sie wurde jedoch mit den Stimmen der Bürgerlichen und der SPD angenommen.

Die Gassestraße soll bis zum 5. Juni in weit fertiggestellter Lage, daß sie dem Verkehr übergeben werden kann. Die Gelder dazu in Höhe von 35 000 Mark waren von verschiedenen Parteien unter gewissen Bedingungen bewilligt, die jetzt zur Beratung standen. Die SPD-Fraktion versagte erneut darauf, daß die für die Reparatur der alten Brücke ausweisende Gelder beantragt werden, da die Neubauten nicht genügend. Man hätte ein Neubau mehr im Interesse der Ammendorfer Arbeiterschaft gelegen.

Ein Austausch von umgebauten Grundstücken mit Höhe wurde ebenfalls genehmigt.

Eine zu Beginn der Sitzung gestellte Anfrage, weshalb der kommunalpolitischen Jugend die Benutzung des Jugendheims verweigert wird, beantwortete der Gemeindevorsteher dahin, daß der Kommunaljugend über das Jugendheim es nicht möglich ist, hier in Ammendorf einen Unterhalt zu gewähren. Dabei stellte er noch die Behauptung auf, daß die Jugend während der Benutzung des Heims sich ordnungswidrig betragen hätte. Eine Ausprache über diese Behauptungen wurde von den Bürgerlichen und der SPD verhindert.

Eine weitere Anfrage beschäftigte sich mit der Einlegung von Kothes als kommunalpolitischer Amtsvorsteher in Rietzleben und seiner Eingruppierung in eine höhere Gehaltsklasse. Kothes begründete seine Einmündung als stellvertretender Amtsvorsteher damit, daß er den Anforderungen seiner dortigen Posten Folge zu leisten habe. In Rietzleben und Umgebung arbeiten nur „Kommunalelemente“ vorhanden zu sein, so daß man sich nach Ammendorf gehen mußte, um in Kothes die geeignete Person für den Posten zu entdecken. Für die Sozialpflichtigen kommt es ja immer nur darauf an, Posten zu bekommen.

# Gegen Justizterror verstärkte Werbearbeit

**H.A. Grotzkorbetha.** Am 21. Mai 1932 erhielten wiederum einige Genossen in Grotzkorbetha und Schorfleben von dem Amtsgericht Weiskens Strafbefehle gestellt. Genosse Conrad hat sich 13 Monate Gefängnis, die Genossen Friedrich, Alfred Konrad, Oskar Friedrich, Otto Jander, Paul Koth, Otto Böttner, Walter Böttner erhielten fünf Tage Gefängnis. Sie sollen an einem unangenehmen Umgang teilgenommen haben.

Einmalig ist die Verurteilung von Amtsgericht Weiskens 12 Gefängnisstrafen gegen kommunalpolitische Arbeiter gefällt. Die Sozialpflichtigen haben sich gegen diese Verurteilungen wehren müssen außer Rand und Band, denn der „Rollenkampf“ der Sozialisten notwendig. Jetzt geht man dazu über, dem Grotzkorbetha die Strafbefehle anzuzeigen. So brachte Kramer ein Kommando, daß er einem unserer Genossen die Strafbefehle vorlegen will, wenn er ihn allein trifft.

# Sieger im Literatur-Wettbewerb

**während der Wahlkampagne!**  
Aus dem Literaturwettbewerb, welcher von der Partei während der Monate März und April veranstaltet wurde, um einerseits den Ortsgruppen eine Anregung zum verstärkten Wir-Betrieb zu geben, und andererseits festzustellen, daß eine Vertiefung des Literaturwissens möglich ist (wenn der Wille bei den Genossen vorhanden ist), gingen bei unser Arbeit und im Hinblick nachstehende Ortsgruppen und Zellen erfolgreich hervor:

- |                      |                          |
|----------------------|--------------------------|
| 1. Zelle 3 Norden    | 1. Reinhold              |
| 2. Zelle 3 Süden     | 1. Reinhold              |
| 3. Hehlenauflingen   | 1. Barr, Bittschiefel    |
| 4. Götzen            | 1. Barr, Bittschiefel    |
| 5. Zelle 5, Süden    | 1. Kemmel, Band 1        |
| 6. Seben             | 1. Kemmel, Band 1        |
| 7. Friedersdorf      | 1. Kemmel, Band 1        |
| 8. Schöna            | 3. Elementarbrüder       |
| 9. Ammendorf         | 3. Elementarbrüder       |
| 10. Hasberg          | 3. Elementarbrüder       |
| 11. Hameln           | 3. Elementarbrüder       |
| 12. Zelle 11, Norden | 2. Elementarbrüder       |
| 13. Kötzing          | 2. Elementarbrüder       |
| 14. Mühlbeck         | 1. Roten 1-Mark-Kommando |
| 15. Gienburg         | 1. Roten 1-Mark-Kommando |
| 16. Dittus           | 1. Roten 1-Mark-Kommando |
| 17. Schorfleben      | 1. Elementarbrüder       |
| 18. Söhrenitzsch     | 1. Elementarbrüder       |

Besonders hervorzuheben ist die Tatsache, daß nicht eine einzige Betriebszelle ein nennenswertes Soll erreicht hat. Das zeigt, daß die Parteimitglieder noch nicht erlaunt haben, daß die Hauptaufgabe unserer Arbeit die Eroberung der Betriebe ist. Die Wrede, daß die Betriebsarbeiter in den Wohnungen erlaunt werden, ist nicht richtig, da in diesen Fällen die Partei keine Kontrolle über die Arbeit innerhalb der Betriebsarbeiterschaft hat, also auch für den Betrieb gilt die Tatsache:

# Das Schwergewicht unserer Arbeit liegt in den Betrieben!

Was oben genannte Ortsgruppen und Zellen durch gute Arbeit leisten konnten, war in allen Parteienheiten möglich. Wir hoffen, daß die leer ausgegangenen Ortsgruppen in der aller nächsten Zeit bemerken, daß auch sie bei intensiver Arbeit in der Lage sind, mit gleichen und noch besseren Resultaten aufzutreten.

Den Ortsgruppen und Zellen werden die Preise in den nächsten Tagen zugestellt.

Genossen, heran an die Arbeit!  
Sorgt für den Massenvertrieb unserer Literatur!  
BC der SPD Halle-Merseburg, 21. 5. 32

Am 21. Mai 1932 erhielt wiederum einige Genossen in Grotzkorbetha und Schorfleben von dem Amtsgericht Weiskens Strafbefehle gestellt. Genosse Conrad hat sich 13 Monate Gefängnis, die Genossen Friedrich, Alfred Konrad, Oskar Friedrich, Otto Jander, Paul Koth, Otto Böttner, Walter Böttner erhielten fünf Tage Gefängnis. Sie sollen an einem unangenehmen Umgang teilgenommen haben.

Einmalig ist die Verurteilung von Amtsgericht Weiskens 12 Gefängnisstrafen gegen kommunalpolitische Arbeiter gefällt. Die Sozialpflichtigen haben sich gegen diese Verurteilungen wehren müssen außer Rand und Band, denn der „Rollenkampf“ der Sozialisten notwendig. Jetzt geht man dazu über, dem Grotzkorbetha die Strafbefehle anzuzeigen. So brachte Kramer ein Kommando, daß er einem unserer Genossen die Strafbefehle vorlegen will, wenn er ihn allein trifft.

Am 21. Mai 1932 erhielt wiederum einige Genossen in Grotzkorbetha und Schorfleben von dem Amtsgericht Weiskens Strafbefehle gestellt. Genosse Conrad hat sich 13 Monate Gefängnis, die Genossen Friedrich, Alfred Konrad, Oskar Friedrich, Otto Jander, Paul Koth, Otto Böttner, Walter Böttner erhielten fünf Tage Gefängnis. Sie sollen an einem unangenehmen Umgang teilgenommen haben.

Einmalig ist die Verurteilung von Amtsgericht Weiskens 12 Gefängnisstrafen gegen kommunalpolitische Arbeiter gefällt. Die Sozialpflichtigen haben sich gegen diese Verurteilungen wehren müssen außer Rand und Band, denn der „Rollenkampf“ der Sozialisten notwendig. Jetzt geht man dazu über, dem Grotzkorbetha die Strafbefehle anzuzeigen. So brachte Kramer ein Kommando, daß er einem unserer Genossen die Strafbefehle vorlegen will, wenn er ihn allein trifft.

Einmalig ist die Verurteilung von Amtsgericht Weiskens 12 Gefängnisstrafen gegen kommunalpolitische Arbeiter gefällt. Die Sozialpflichtigen haben sich gegen diese Verurteilungen wehren müssen außer Rand und Band, denn der „Rollenkampf“ der Sozialisten notwendig. Jetzt geht man dazu über, dem Grotzkorbetha die Strafbefehle anzuzeigen. So brachte Kramer ein Kommando, daß er einem unserer Genossen die Strafbefehle vorlegen will, wenn er ihn allein trifft.

# Letzte Kurzmeldungen

**Ein Beruf, den niemand ergreifen will**  
Durch die bei allen Einwohnern von Stingsheim 21 und der umliegenden Dörfern herrschende Not ist die Zahl der Bewerber für dieses Berufsamt mit Recht überaus gering. Es allein nicht möglich, den Posten zu besetzen. So muß man auf dem Wege des Anhaltens Privatpersonen, die als Stellvertreter heimgelassen sein sollen. Für diese Arbeit wird keine feste Vergütung gewährt, sondern nur wenige Prozent des eingekommenen Wertes sollen als Verdienst gelten. Sie jetzt hat sich für diesen gewöhnlichen Beruf noch niemand gemeldet.

**Zeit, den Verletzungen entgegen.** Der einjährige Sohn der Frau R. am Tage des Benachteiligten Berges durch einen Motorradfahrer angefahren und schwer verletzt. Der Vater hat sich sofort um die Verletzungen gekümmert und hat die Frau im Krankenhaus folgen der schmerzhaften Verletzungen erlegen.

**Unglück, tödlicher Unfall.** Beim Überfahren der Straße gegen 18 Uhr fuhr ein Motorradfahrer über einen 12-jährigen Sohn des Hausbesitzers Brechtling aus. Der Sohn wurde schwer verletzt und starb an den Verletzungen, die er erlitten hatte. Das Unglück ist auf unzureichende Lenkungen zurückzuführen.

**Bitterfeld, Rüdigershofer Motorradbrüder.** Einmalig ist die Verurteilung von Amtsgericht Weiskens 12 Gefängnisstrafen gegen kommunalpolitische Arbeiter gefällt. Die Sozialpflichtigen haben sich gegen diese Verurteilungen wehren müssen außer Rand und Band, denn der „Rollenkampf“ der Sozialisten notwendig. Jetzt geht man dazu über, dem Grotzkorbetha die Strafbefehle anzuzeigen. So brachte Kramer ein Kommando, daß er einem unserer Genossen die Strafbefehle vorlegen will, wenn er ihn allein trifft.

**Einmalig ist die Verurteilung von Amtsgericht Weiskens 12 Gefängnisstrafen gegen kommunalpolitische Arbeiter gefällt. Die Sozialpflichtigen haben sich gegen diese Verurteilungen wehren müssen außer Rand und Band, denn der „Rollenkampf“ der Sozialisten notwendig. Jetzt geht man dazu über, dem Grotzkorbetha die Strafbefehle anzuzeigen. So brachte Kramer ein Kommando, daß er einem unserer Genossen die Strafbefehle vorlegen will, wenn er ihn allein trifft.**

**Einmalig ist die Verurteilung von Amtsgericht Weiskens 12 Gefängnisstrafen gegen kommunalpolitische Arbeiter gefällt. Die Sozialpflichtigen haben sich gegen diese Verurteilungen wehren müssen außer Rand und Band, denn der „Rollenkampf“ der Sozialisten notwendig. Jetzt geht man dazu über, dem Grotzkorbetha die Strafbefehle anzuzeigen. So brachte Kramer ein Kommando, daß er einem unserer Genossen die Strafbefehle vorlegen will, wenn er ihn allein trifft.**

**Einmalig ist die Verurteilung von Amtsgericht Weiskens 12 Gefängnisstrafen gegen kommunalpolitische Arbeiter gefällt. Die Sozialpflichtigen haben sich gegen diese Verurteilungen wehren müssen außer Rand und Band, denn der „Rollenkampf“ der Sozialisten notwendig. Jetzt geht man dazu über, dem Grotzkorbetha die Strafbefehle anzuzeigen. So brachte Kramer ein Kommando, daß er einem unserer Genossen die Strafbefehle vorlegen will, wenn er ihn allein trifft.**

**Einmalig ist die Verurteilung von Amtsgericht Weiskens 12 Gefängnisstrafen gegen kommunalpolitische Arbeiter gefällt. Die Sozialpflichtigen haben sich gegen diese Verurteilungen wehren müssen außer Rand und Band, denn der „Rollenkampf“ der Sozialisten notwendig. Jetzt geht man dazu über, dem Grotzkorbetha die Strafbefehle anzuzeigen. So brachte Kramer ein Kommando, daß er einem unserer Genossen die Strafbefehle vorlegen will, wenn er ihn allein trifft.**

**Einmalig ist die Verurteilung von Amtsgericht Weiskens 12 Gefängnisstrafen gegen kommunalpolitische Arbeiter gefällt. Die Sozialpflichtigen haben sich gegen diese Verurteilungen wehren müssen außer Rand und Band, denn der „Rollenkampf“ der Sozialisten notwendig. Jetzt geht man dazu über, dem Grotzkorbetha die Strafbefehle anzuzeigen. So brachte Kramer ein Kommando, daß er einem unserer Genossen die Strafbefehle vorlegen will, wenn er ihn allein trifft.**

**Einmalig ist die Verurteilung von Amtsgericht Weiskens 12 Gefängnisstrafen gegen kommunalpolitische Arbeiter gefällt. Die Sozialpflichtigen haben sich gegen diese Verurteilungen wehren müssen außer Rand und Band, denn der „Rollenkampf“ der Sozialisten notwendig. Jetzt geht man dazu über, dem Grotzkorbetha die Strafbefehle anzuzeigen. So brachte Kramer ein Kommando, daß er einem unserer Genossen die Strafbefehle vorlegen will, wenn er ihn allein trifft.**

**Einmalig ist die Verurteilung von Amtsgericht Weiskens 12 Gefängnisstrafen gegen kommunalpolitische Arbeiter gefällt. Die Sozialpflichtigen haben sich gegen diese Verurteilungen wehren müssen außer Rand und Band, denn der „Rollenkampf“ der Sozialisten notwendig. Jetzt geht man dazu über, dem Grotzkorbetha die Strafbefehle anzuzeigen. So brachte Kramer ein Kommando, daß er einem unserer Genossen die Strafbefehle vorlegen will, wenn er ihn allein trifft.**

**Einmalig ist die Verurteilung von Amtsgericht Weiskens 12 Gefängnisstrafen gegen kommunalpolitische Arbeiter gefällt. Die Sozialpflichtigen haben sich gegen diese Verurteilungen wehren müssen außer Rand und Band, denn der „Rollenkampf“ der Sozialisten notwendig. Jetzt geht man dazu über, dem Grotzkorbetha die Strafbefehle anzuzeigen. So brachte Kramer ein Kommando, daß er einem unserer Genossen die Strafbefehle vorlegen will, wenn er ihn allein trifft.**

**Einmalig ist die Verurteilung von Amtsgericht Weiskens 12 Gefängnisstrafen gegen kommunalpolitische Arbeiter gefällt. Die Sozialpflichtigen haben sich gegen diese Verurteilungen wehren müssen außer Rand und Band, denn der „Rollenkampf“ der Sozialisten notwendig. Jetzt geht man dazu über, dem Grotzkorbetha die Strafbefehle anzuzeigen. So brachte Kramer ein Kommando, daß er einem unserer Genossen die Strafbefehle vorlegen will, wenn er ihn allein trifft.**

**Einmalig ist die Verurteilung von Amtsgericht Weiskens 12 Gefängnisstrafen gegen kommunalpolitische Arbeiter gefällt. Die Sozialpflichtigen haben sich gegen diese Verurteilungen wehren müssen außer Rand und Band, denn der „Rollenkampf“ der Sozialisten notwendig. Jetzt geht man dazu über, dem Grotzkorbetha die Strafbefehle anzuzeigen. So brachte Kramer ein Kommando, daß er einem unserer Genossen die Strafbefehle vorlegen will, wenn er ihn allein trifft.**

# Bürgersteuer soll auf 750 Prozent erhöht werden!

**H.A. Tschmidt.** Auf der Tagesordnung der am 14. Mai stattgefundenen Gemeinderatsitzung stand die Beratung des Haushaltsplans 1932/33. Wir wollen aus dem einzelnen Titel nur zwei herausgreifen, um zu zeigen, wie die Gemeindeverwaltung die werftätige Bevölkerung belastet will.

Am Titel „Grundbesitzersteuer“ hatte man eine Erhöhung um rund 40 Prozent vorgezogen. Genosse Wagner beantragte, die Grundbesitzersteuer auf dem alten Satz zu belassen. Dieser Antrag wurde angenommen.

Am Titel „Bürgersteuer“ ist vorgezogen eine Erhöhung auf 750 Prozent.

Hierzu beantragt Genosse Wagner, diese Steuer ganz zu streichen. Der Antrag wird gegen die Stimme des Antragstellers abgelehnt. Die SPD enthält sich der Stimme. Schließlich kommt die Abstimmung über den Gesamtbetrag. Dieser wird abgelehnt. Bei der Abstimmung zeigte sich ein vollkommenes Durchfallen bei der SPD und den Bürgerlichen.

# Wichtige Massenbroschüren!

**Was will die Kommunistische Partei Religion, Ehe, Familie, Christliches Landvolk und Kommunisten** . . . . . Preis 10 Pf.

**Wichtige Broschüren gegen die drohende Kriegsgefahr!**

**Krieg — Intervention — Weltkrieg** Preis 10 Pf.  
**Hölle über Schanghai** . . . . . Preis 5 Pf.  
**Krieg in China** . . . . . Preis 10 Pf.

Zu haben bei allen Litobleten und Genossen!

Bürgerlichen: ein Teil stimmt dagegen, ein anderer Teil enthält sich der Stimme.

Eine Anregung des Kreises, den Ort Buzitzsch mit Siebung und Tschmidt zu einer Gemeinde zu vereinigen, wird abgelehnt.

Jetzt muß es die Aufgabe aller Werftätigen sein müssen, die ungeheuerliche Erhöhung der Bürgersteuer den schärfsten Kampf zu führen. Die Kommunisten haben sich erneut als die einzigen Interessenvertreter aller Ausgebeuteten erwiesen. Halte Abrechnung mit den bürgerlichen Vertretern und der SPD. Schließt euch zusammen in roter Einheitsfront. Kämpft mit den Kommunisten.

# Weißenfels-Zeit

## Antwortet auf das Verbot des Bp3

**H.A. Weißenfels.** In der am Freitag stattgefundenen Erwerbslosenversammlung wurde auch Stellung genommen zu dem Verbot des Verbandes proletarischer Arbeiter. Die Erwerbslosen sind bereit, sich dem Verbot zu unterwerfen, wenn es ihnen nicht zu Lasten der Arbeiter führt. Dies ist die einzige Möglichkeit, die ihnen bleibt, um sich gegen das Verbot zu wehren. Das ist die beste Antwort auf das Verbot des Bp3.

# Jetzt entlarven sich die Sozialfaschisten

**H.A. Wulfsberg.** Die gleichen Methoden, mit denen der Bsp3 die Arbeiter in der Kommunistenpartei gegen die Mitglieder vorgeht, werden von dem SPD-Gemeindevorsteher Werner in der Gemeinde angewandt. Am 13. Mai wurde die Frau eines Arbeitlosen verhaftet, um für ihre erwerbslose Tochter ein paar Mark in der Höhe von 200 Mark zu beschaffen. Wenn sie nicht zu haben, aber, daß die Frau einen Grund mußte. Er erklärte, daß er aber alle anderen Auskünfte, wie: „Katholische Kirche“ „Straßenarbeiter“ usw. Es ist verständlich, daß dieser Gemeindevorsteher von der Arbeitermutter eine richtige Antwort bekam. Darauf forderte er die Frau auf, das Amtsinhaber zu verlassen und ließ die Tochter, damit die draußen lebenden Erwerbslosen nicht hungern sollten.

Das sind die Sozialfaschisten! Vor den Wahlen verdrängen sie die ausreichende Unterstützung, nach den Wahlen wollen sie die Erwerbslosen die Luft. Aber auch diese Methoden werden dazu beitragen, die rote Einheitsfront zu führen und zu festigen.

**Spendenliste.** Die im „Rollenkampf“ unter dem 20. Februar 1932 erschienene Spendenliste der Gemeindevorsteher Riedel in Tschmidt habe der Jugendlichen Genossin Bitterfeld-Kornitz wegen ihrer Zugehörigkeit zur Kommunistischen Partei gemeldet und ihr dabei gesagt, daß sie deshalb Wohlfahrtsunterstützung nicht mehr bekommen, ist unannehmlich.

# Bitterfeld-Wittenberg

## Erfolge an der Werbeitront

**H.A. Peterszahn.** In einer von der SPD einberufenen öffentlichen Versammlung sprach die Genossin Jöllner (Halle) über ihre Erfahrungen in der Kommunistischen Partei. Sie berichtete, daß sie während des unvollständigen Krieges als Kriegsgewinnlerin in Russland war. Schließlich seine Erfahrungen, wie er sie für 15 Jahre gelebt hatte und wollte die Darstellung der Genossin Jöllner als ein glaubwürdiges Bild zeichnen. Am Schluß wurde er als ein anderer belächelt.

Zuschüßend wurde eine Werbung durchgeführt, wobei es gelang, 2 Mitglieder für die Partei, 5 „Katholische“ und 6 Mitglieder für die Internationalen Arbeiterhilfe zu gewinnen.  
Darauf ist es gelungen, auch in Peterszahn eine Ortsgruppe der SPD zu schaffen. Wertz die bürgerliche Presse aus den Wohnungen, heißt den „Rollenkampf“ und das „Katholische“ Verbot Mitglieder in der Kommunistischen Partei und heißt mit dem Aufbau der revolutionären Organisation am Ort.

teil zu  
tel zu  
Bezieh  
handb  
Landesm  
mit den  
kommen  
in Glad  
entwurf  
dat. Ein  
imm  
Stac  
Wie vor  
nserer St  
nach w  
C  
zi  
Wie da  
de  
Die Kar  
de  
sparen  
SO  
Die  
geigelt